



Echo des Kanu-Club

Mitteilungsblatt des Kanu-Club Königswinter e.V.

Ausgabe 02/2014

www.kanu-club-koenigswinter.de

28.03.2014

.....pfingsttour-vorbesprechung am 4. april um 18:00 uhr.....anpaddeln 6. april um 10:00 uhr.....
.....erste wanderfahrt am 27 april.....zweite wanderfahrt am 18. mai.

Neuer KCK-Vorstand im Amt

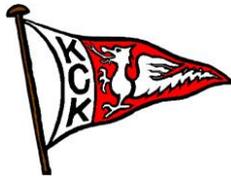
Der bestehende Vorstand und die neue Satzung wurden von den Mitgliedern bestätigt

Königswinter Der KCK hielt die Jahreshauptversammlung 2014 in seinem Bootshaus in Königswinter ab. Dabei wurde ein neuer Vorstand gewählt, wobei der bestehende Vorstand vollständig wiedergewählt wurde. Außerdem bestätigten die Mitglieder den Entwurf zur neunten KCK-Satzung, da die bestehende Satzung in einigen Punkten aktualisiert werden musste.



Von links nach rechts: **Ralf Schettler** (2. Vorsitzender), **Rosemarie Siegel** (Kassenwärtin), **Regina Knoblich** (Beisitzerin), **Sven Ludwig** (Schriftführer und Fotowart), **Julia Hölterhoff** (Beisitzerin), **Alexander Siegel** (1. Vorsitzender), **Rosemarie Werther** (Beisitzerin), **Michael Ziegert** (Boots- und Bootshauswart) **Frank Thomas** (Beisitzer). Außerdem gewählt: **Jonas Sander** (Jugendwart).





Der KCK hat aktuell 134 Mitglieder. Der Rückblick des Vorstandes über das abgelaufene Geschäftsjahr verlief positiv. Die Kassenprüfer bestätigten dem KCK eine positive Rechnungsbilanz und die stete Handlungsfähigkeit des Vereins.

Aus sportlicher Sicht konnte eine im Vergleich zum Vorjahr deutlich höhere Paddelkilometerzahl verkündet werden. Insgesamt paddelten die aktiven Kanutinnen und Kanuten in der vergangenen Saison 7.683 Kilometer, **Michael Ziegert** führte die Rangliste mit 703 Kilometern an, gefolgt von **Ralf Schettler** mit 504 Kilometern.

In der Winterpause wurde der Trainingsbetrieb mit Gymnastik und Ballspielen in den Turnhallen Königswinter und Bad Honnef aufrechterhalten.

Bleibe noch zu erwähnen, dass sich **Alexandra Duhme** in diesem Jahr den Ermunterungspreis der Jugendgruppe des KCK verdient hat, indem sie es 2013 auf magere 10 Kilometer im Boot brachte und sich somit über den „Kaiser-Wilhelm-Kopf“ freuen musste...

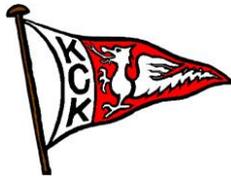


Alexandra Duhme (links) bekommt vom Bootswart **Michael Ziegert** (rechts) den Ermunterungspreis der KCK-Jugendgruppe (Mitte) verliehen.

Bootshausaufräumen wäre fällig...

Das Bootshaus hat in den Wintermonaten und während der Karnevals Vorbereitungen ein wenig gelitten. Wohl wahr! Aber vorm Anpaddeln bekommen wir leider keinen Termin mehr hin, um den Winterdreck aus den Ecken zu fegen und den Frühling ins Bootshaus zu lassen. Ihr werdet also per E-Mail und per Zuruf über den Termin informiert. Und bis dahin möge jeder, der im Bootshaus Schmutz sieht, diesen wegmachen...





Heinzelmännchen zogen durch die Altstadt

Altstadtzug auch ohne Prinz lustig

Königswinter Zum diesjährigen Karnevalszug machten sich etwa 30 Kanuten auf den Weg durch die närrische Altstadt, um als Heinzelmännchen verkleidet einen von fleißigen Helfern gepflegten Weinberg hinter sich her zu ziehen. Das gefiel auch den lokalen Bildredakteuren...



„Kein Prinz, kein Motto, viel Freud“ - Königswinterer Altstadt im Karnevalsrausch

Der Vespaclub des Festsausses Altstadt-Karneval Königswinter ließ die Straßen in bunten Farben erstrahlen

(K) Königswinter-Altstadt: Das Fehlen einer Totlatz der Altstadt in dieser Session hatte den ein oder anderen schon zum Grübeln gebracht und so hatten einzelne Gruppen in Zoch ihre Lösungen bereits parat. „Bült ne Frösch, ... wenn he grins, weed dorra weelche ne Prinz“ - darüber war sich die St. Sebastianus Männerbruderschaft einig. Über das mit das auch gelingen konnte

hatte Bürgermeister „Pete“ Wirtz auch gleich als „Prinzeß“ für „Kör“ in einem lustigen Abendfest taktvolle Unterstützung angeboten. Wacker Frösch hätte da wiederherstellen können. So scheint auch für Karnevalssession bereits ein Motto denkbar. Egal wer och bei uns die Kame-Misch, der Bürgermeister es steht's in „Sch“ - hinter den 19 Gruppen mit insgesamt 540 Zugsmitgliedern zeigte der Stammtisch „ohne Namen“, dass man auch ohne Prinz tolle Feste feiern kann. Kein Prinz, kein Motto, viel Freud, so war zu lesen. Im guten Gespräch befand sich das „Damenbündel“ - „Sonne Rheinländerinnen“ die getreu ihrem Motto „Oh Regen, Schnee oder Sonnenschein, die Sonntage sind immer dabei“, das herrliche Wetter genossen und jede Menge Fröhne ver-

spöhten. „Oh grün ob gelb ob rot, ob blau, in Köln wird noch jeder schlau“, wenn sich ein Überzeugung von einer Lemmerz-Grundschule, wie hier der Jahrgangsschule, gelehrt wird.



Die kleinen Zwerg bestreiten die Zuchtmauer

Heinzelmännchen die nächsten Ordensträger

Rettung der Weinlese Thema im Karnevalszug in der Altstadt – Wenn ein Frösch grinst...

KÖNIGSWINTER. Für den Stammtisch „Lossloofe“ steht der Gewinner des Jahres schon fest. Die nächsten Ordensträger am Rhein, müssen klar die Heinzelmännchen sein, meinen die knapp 30 Jekken auf ihrem Wägelchen gestern im Altstadt-Zoch. Und ein paar Gruppen dahinter griff auch der Kanu-Club die Rettung der Weinlese 2013 in den gesperren Rhöndorfer Weinbergen auf. Mit Heinzelmännchen in den Reben hat es doch noch Wein gegeben, hieß auf dem mit Reben verzierten Kanu, das die Jekken durch die Straßen der Altstadt schoben.

Knapp 20 Gruppen und Wagen machten gestern den närrischen Lindwurm in der Altstadt aus. Hunderte forderten am Straßenrand lautstark „Kamele!“ Eine große Gruppe bildete die GKKG, die mit einer gelben Burg voller Sombrero tragender Mexikaner sowie mit Clownstruppe, Tanzgarde und Powerhexen vertreten war. Letztere hatten übrigens den Klapperstorch auf einem Kamin dabei. Das Motto: „Powerhexen-Baby-Boom: Wir tun etwa für unsere Heite“.

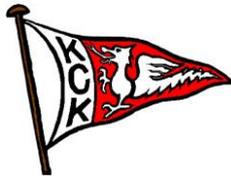
„Ob Rot, Grün, Gelb oder Blau, in - Köwi wird jeder schlau“, versprach die Johann-Lemmerz-Grundschule, während die als Pustelblumen verkleideten Ex-Mo-Dancers schlicht forderten: „Blos mer jet“. Stille mit einem VW-Bus, der 48 Jahre auf dem Buckel hat, holte der Kirchenchor Cäcilia die Flower-Power-Zeit zurück. Die Devise hier: „Bass, Tenor, Sopran und Alt, jetzt sin se hipp und durchieknall“. „Yes we scan“, meinten in Anspielung auf die Lauscher der

NSA die ganz in Schwarz daherkommenden Jungesellen, während die „Schützen Bruderschaft“ mit lauter Fröschen (und Bürgermeister Peter Wirtz als schmucke Prinzessin) meinten: „Bült ne Frösch und wenn hi grins, wird daraus vielleicht ne Prinz“.

Wie das mit den Prinzenpaaren richtig geht, bewies der Kindergarten Kleiner Drache mit seinen Mini-Tollitäten im Zoch. Denn: „De Jrube han at widder jepatz.“ (csc)



Das Drama um die gesperren Weinberge und die rettenden Heinzelmännchen nahm der Kanu Club aufs Korn. (Foto: Ralf Klodt)



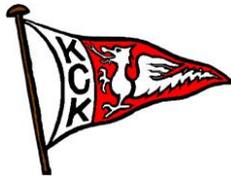
Winterwanderung zur Greifvogelstation

Busfahrt nach Hellenthal und Bad Münstereifel

Hellenthal Am 22. März. machten sich 29 KCK'ler pünktlich um 09:00 Uhr "Op Jöck" zur Winterwanderung 2014. Die Tour führte uns zunächst mit dem Bus zur Greifvogelstation Hellenthal in der Eifel. Dort hatte jeder die Möglichkeit, auf dem schönen Rundkurs durch das Wildgehege die Tiere zu beobachten und sogar teilweise zu streicheln und zu füttern. Um 14:30 Uhr startete der Höhepunkt des Tages: die Flugshow der großen Greifvögel, welche von den Falknern in spektakulären Sturzflügen und rasanten

Tiefflügen über die Köpfe der Zuschauer dirigiert wurden. Leider begann mit der Show auch der Regen, was der guten Stimmung der Teilnehmer aber keinen Abbruch tat. Nach dem ausgiebigen Spaziergang und der frischen Luft waren alle hungrig und freuten sich auf das gemütliche "Brauhaus" in Bad Münstereifel. Nach Schnitzel und regionalen Spezialitäten ging es mit dem Bus zurück zum Bootshaus des KCK, wo wir um 19:30 Uhr wieder ankamen. (Text Frank Thomas)





Speaker's Corner - heute : Dieter Siegel

Liebe Freunde des Königswinterer Wassersports.

Von "Och wat wor dat fröher schön" bis zur „superjeilen Zick“ waren die bisherigen Reaktionen auf meine Audiochronik zum 60jährigen Bestehen unseres Kanu-Clubs. Aber - wieso nur früher? Das auch die heute nicht mehr regelmäßig paddelnden Mitglieder mit Recht stolz darauf sind, was aus diesem Verein geworden ist - einem Verein, geprägt durch gelebte Traditionen, einer stark ausgeprägten Kameradschaft und eingebunden in unser unverwechselbares Heimatgefühl, kann auch ich als 2013 leider nur Teilaktiver beim zweitschönsten Hobby der Welt nachvollziehen.

Dass der KCK zum richtigen Zeitpunkt immer engagierte Kameraden im Vorstand wie auch in Mitgliederkreisen hatte und hat, belegen neben meinen aktuellen Gesprächen auch damalige Recherchen - u.a. mit unserem Bürgermeister Peter Wirtz, der 2009 den KCK als leuchtendes Beispiel für so manch anderen Vereine unserer Stadt bezeichnete.

Und wisst Ihr, was mich darüber hinaus besonders dankbar und stolz macht? Es sind die Clubmitglieder, die meine akustische KCK-Chronik zum Anlass nahmen, ihr privates Tonarchiv auf Draht, Spulen, Kassetten, Schallfolien oder auch CD's zu öffnen. Und so erhielt ich in den letzten Jahren nicht nur Aufnahmen über Freunde, die bereits die letzte große Reise angetreten haben, sondern konnte auch unser Clubarchiv mit weiteren wertvollen Aufnahmen ergänzen - von mir tontechnisch bereinigt und digitalisiert, dies jedoch ohne Charme und Patina der damaligen Jahre zu verändern.

Und - wer weiß - vielleicht werden irgendwann einmal diese Aufnahmen Bestandteil einer Präsentation in unserer Rotunde sein.

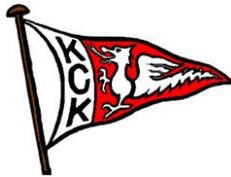
Apropos KCK-Archiv, welches doch noch so manche Lücke aufweist. Deshalb möchte ich die Gelegenheit nutzen, alle aktuellen und ehemaligen Vorstandsmitglieder, Fotowarte und Schriftführer, Analog- und Digitalfotografen, Schmal- und Videofilmer, "Umzieher" oder auch "Aufräumer" (also wirklich alle mit dem KCK per Herzblut verbundenen Mitglieder) bitten, unser das Clubleben dokumentierende Material Sven Ludwig (seine Kontaktdaten stehen am Ende dieses KCK-Echos) zur Verfügung zu stellen.

Denn wie, liebe Freunde, wollen wir 2049 unseren "Hundersten" im bereits hierzu reservierten Gründungslokal zusammen feiern, ohne auf u.a. die derzeit noch ausschließlich bei Euch schlummernden Bilder und Dokumente zurückgreifen zu können???

Deshalb - nochmals danke für Eure bisherige Reaktion und Hilfe - aber dennoch hoffend auf weitere Unterstützung, grüßt Euch mit einem dreifachen Ahoi

der ehemalige Jubiläumsreporter Dieter

P.S. Da alle zum Clubjubiläum erstellten Chroniken auf CD derzeit vergriffen sind, bitte ich weitere Interessenten vor einem erneuten, für Mitte April 2014 geplanten, Brennvorgang unter Tel-Nr. 02223-26666 (Anrufbeantworter ist geschaltet) oder unter dieter.siegel@gmx.net ihren Bedarf anzumelden.



Pfingsttour-Vorbesprechung am Freitag, 4. April 2014 um 18:00 Uhr

Alle jungen Kanuten - und natürlich die jung gebliebenen - die mit auf die diesjährige Jugend-Tour des KCK fahren möchten, treffen sich zur Vorbesprechung der Pfingsttour am Freitag, dem 4. April 2014 um **18:00 Uhr** am Bootshaus. Dieses Jahr wird es vom 6. bis 9. Juni nach **Hattingen** an die **Ruhr** gehen. Bitte rechnet mit einem pauschalen



Kostenbeitrag von 15 Euro, der bei der Buchung der Pfingsttour entrichtet und später verrechnet wird. Und wenn das Wetter sich nicht schon auf Pfingsten eingestellt hat, besteht die Möglichkeit zum Grillen. Bringt euch also bitte Steaks und Würstchen mit, Getränke sind vorhanden.

Anpaddeln am Sonntag, 6. April 2014 um 10:00 Uhr

Am Sonntag, dem 6. April 2014 beginnt für uns die neue Paddel-Saison. Aus diesem Anlass treffen wir uns - die Boote werden vor Beginn des Anpaddelns verladen - um **10:00 Uhr** am Bootshaus. Wir paddeln diesmal von Bad Hönningen nach Königswinter, lassen (vielleicht nach einem kurzen Besuch im örtlichen Bootshaus)



Sinzig hinter uns und treffen uns nach der Fahrt aus Anlass der Saisonöffnung im KCK-Bootshaus gegen **16:00 Uhr** zu einem zünftigen Umtrunk mit deftigem Imbiss, zu dem auch all' diejenigen willkommen sind, denen es so früh im Jahr noch nicht zum Paddeln zumute war.

Also dann: Dreimal Ahoi auf die neue Saison

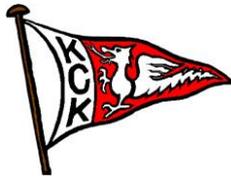
Erste Wanderfahrt am Sonntag, 27. April 2014 um 10:00 Uhr

Die erste Wanderfahrt dieses Jahres findet am Sonntag, dem 27. April 2014 statt. Das Ziel der Wanderfahrt wird wie immer anhand der aktuellen Wasserstände ermittelt. Die Boote werden kurz vor der Abfahrt verladen.



Zweite Wanderfahrt am Sonntag, 18. Mai 2014 um 10:00 Uhr

Die zweite Wanderfahrt dieses Jahres findet am Sonntag, dem 18. Mai 2014 statt. Auch hier gilt: Das Ziel der Wanderfahrt wird anhand der aktuellen Wasserstände ermittelt und die Boote werden kurz vor der Abfahrt verladen.



aktuelle KCK-Termine 2014

Pfingsttour-Vorbesprechung	04.04.2014	5. Wanderfahrt	09.08.2014
Anpaddeln	06.04.2014	KCU Rheinschwimmen	17.08.2014
Bootshausreinigen	noch offen	Damentour	29. - 31.08.2014
1. Wanderfahrt	27.04.2014	Kleine Herrentour	05. - 07.09.2014
Rhein in Flammen	03.05.2014	6. Wanderfahrt	07.09.2014
2. Wanderfahrt	18.05.2014	Winzerfest	02. - 06.10.2014
Pfingsttour	06. - 09.06.2014	Abpaddeln	19.10.2014
Große Herrentour	18. - 22.06.2014	Kesselsknall- & Beamerabend	31.10.2014
Klassenfahrt St. Josef	27. - 29.06.2014	5. Unkeler Rollencup	27.11.2014
DLRG-Rheinschwimmen	28.06.2014	Nikolausfeier	06.12.2014
Stadtmeisterschaft	05.07.2014	Nikoläuschenfeier	13.12.2014
Sonnenwendfeier	05.07.2014	Eiswasserfahrt	21.12.2014
3. Wanderfahrt	13.07.2014	Weißwurstessen	04.01.2015
4. Wanderfahrt (Rur)	26.07.2014		



**„Kleine“ Herrentour zur Mosel
vom 05. bis 07. September 2014 nach Pünderich.
Unterkunft: Gästehaus Ute Lenz, Hauptstraße 33, 56862 Pünderich.
www.lenz-mosel.de DZ pro Person 25,00 €, EZ pro Person 30,00 €**

Verbindliche Anmeldung bis 31. Mai 2014 erbeten! Spätere Nachbuchungen müssen in Eigenregie erfolgen.

Name:

Handy-Nr.:

Email-Anschrift:

Einzelzimmer

Doppelzimmer zusammen mit :
(nicht gewünschtes Zimmer bitte durchstreichen)

Rücksendung an:

Gert D. Rust ,Terrassenweg 17,53639 Königswinter
Fax: 02244-915217 --- email: gert.d.rust@t-online.de

Impressum :

Redaktion : Sven Ludwig
Redaktionstelefon : 0171 / 99 85 45 0
E-Mail : [redaktion\(at\)kanu-club-koenigswinter.de](mailto:redaktion(at)kanu-club-koenigswinter.de)

